

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 129.

Sonnabend, den 2. November

1872.

Bekanntmachung,

die Interimsverwaltung der Amtshauptmannschaft zu Meißen betreffend.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern beschlossen hat, die Interimsverwaltung der Amtshauptmannschaft zu Meißen während der Theilnahme des Herrn Amtshauptmann von Egidy am gegenwärtigen Landtage

dem Herrn Regierungsrath von Hartmann zu übertragen und demgemäß das Nöthige verfügt worden ist, so wird Solches für Alle, welche mit gedachter Amtshauptmannschaft in geschäftlicher Beziehung stehen, hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, den 26. October 1872.

Königliche Kreisdirection.
von Könnery. Sübler.

Bekanntmachung.

Die am 1. November 1872 fälligen

Grundsteuern

auf den vierten Termin 1872 sind nach zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit längstens bis

zum 15. November 1872

an die Stadthauptcasse zu bezahlen.

Großenhain, am 1. November 1872. Der Stadtrath.
Runze.

Tagesnachrichten.

Sachsen. In der Sitzung der ersten Kammer am 29. Octbr. trug der Präsident v. Zehmen eine Uebersicht über die dem Landtage noch vorliegenden Berathungsgegenstände vor. Hiernach ist der Kammer zunächst nur die Berathung über die revidirte Städteordnung, die revidirte Landgemeindeordnung bis zu § 63 und der Schulgesetzentwurf bis zu dem Abschnitt über die Schulinspectionsbehörden möglich, da die übrigen Gegenstände entweder noch der zweiten Kammer vorliegen, oder mit den daselbst noch unerledigten Organisationsvorlagen eng zusammenhängen. Am 1. November soll mit Berathung der revidirten Städteordnung begonnen werden. — Die zweite Kammer, welche am 29. Octbr. die Berathung des Rechenschaftsberichts auf die Jahre 1867 bis 1869 erledigte, trat in ihrer Sitzung am 30. October in die Berathung des Gesetzentwurfs über die Bildung von Bezirksvertretungen ein. Nach kurzer allgemeiner Debatte wurden die §§ 1 bis 19 des Entwurfs einstimmig oder mit großen Majoritäten in der von der Deputation vorgeschlagenen Fassung angenommen. — Auf dem Wochenmarke zu Reichenbach sind am 26. October bedauerliche Ausschreitungen vorgekommen, doch wurde durch energisches Eingreifen der Polizei die Ordnung bald wieder hergestellt. — Das „Meißner Tgbl.“ erfährt, daß daselbst am Sonnabend in einem Hofe mehrere Knaben mit kleinen Schießwaffen gespielt haben. Der eine der Knaben lud in die feine Schrotkörner und schoss sie einem anderen unvorsichtiger Weise in den Vorderkopf. Der Arzt mußte dieselben heraus schneiden, und wenig fehlte, daß der Betroffene mindestens da-

durch die Augen verlor. — In Markersdorf bei Zittau ertrank am 26. October ein zweijähriger Knabe in einem hinter dem Hause seiner Aeltern befindlichen, nur $\frac{3}{4}$ Ellen tiefen Wasserloch. — Aus Auerbach wird berichtet: Am 23. October fiel in Nothenkirchen ein $2\frac{1}{2}$ Jahr alter Knabe in einen Teich und ertrank. Tags darauf Abends wurde in Rautenfranz ein 15-jähriger Mensch beim Abladen von Langholz von einem Stamm auf den Kopf getroffen und starb sofort.

Preußen. Die „Prov.-Corr.“ vom 30. October schreibt: Die Regierung habe die Hoffnung auf das Zustandekommen der Kreisordnung auf Grund der jetzigen Verhandlungen fast aufgegeben; der feste Wille der Regierung bezüglich Durchführung dieser Reform sei aber unverändert und sie werde alle Kraft, alle verfassungsmäßigen Mittel daran setzen, daß die bereits erreichten befriedigenden Ergebnisse nicht wieder verloren gehen; es handle sich ja nicht mehr bloß um die Kreisordnung, sondern es handle sich um Fortgang oder Stillstand der Gesetzgebung überhaupt, um Ansehen und Macht der Krone und Regierung. — Nachdem das Herrenhaus am 31. Octbr. in der Specialdiscussion den Rest der Kreisordnungsvorlage nach den Commissionsanträgen angenommen hatte, erklärte der Minister des Innern, das Ministerium sehe von einer Demissionseinreichung ab, da ein neues Ministerium dieselbe Aufgabe vor sich haben würde. Se. Maj. der König sei von der unabweislichen Nothwendigkeit des Zustandekommens der Kreisordnung überzeugt. Das Ministerium werde bei Ablehnung der Vorlage die Session sofort schließen. Der einzuberufenden neuen Session werde sofort die Kreisordnung als erste Vorlage zugehen. Das Ministerium werde zur Durchführung derselben alle gesetzmäßigen Mittel aufwenden. Trotzdem wurde bei Namensaufruf die Kreisordnungsvorlage in der Schlußabstimmung mit 145 gegen 18 Stimmen abgelehnt. — Die Behauptung mehrerer Blätter, daß die vom Staatsministerium beabsichtigte Vorlage über die bürgerliche Eheschließung nicht auf die obligatorische, sondern auf die facultative Civilehe hinausgehe, wird von der „N. N. Z.“ als eine irrtümliche bezeichnet. In Regierungskreisen sei von einer Aenderung der Absicht der Regierung nichts bekannt; vielmehr gelte es als zuverlässig, daß der in den commissarischen Berathungen vorbereitete und infolge dessen vom Cultusministerium ausgearbeitete Entwurf entschieden auf die Einführung der obligatorischen Civilehe gerichtet ist. — Die erste in Deutschland erbaute Panzer-corvette der kaiserl. Marine „Hansa“ lief am 26. October in Danzig glücklich vom Stapel. Ein Fräulein v. Treskow vollzog die Schiffstaufe. Die „Hansa“ soll demnächst nach Kiel übergeführt und dort gepanzert werden.

Schweiz. Von den bis 29. October bekannt gewordenen Neuwahlen zum Nationalrath sind 85 für die Wiederaufnahme der Verhandlungen über die Revision der Bundesverfassung günstig, 35 ungünstig ausgefallen. Das Resultat von 15 Wahlen war noch nicht bekannt. — Am 28. October ist in Zürich die Auslieferung des des Mordes beschuldigten Netschajew an die russische Regierung erfolgt. Ein Pole machte bei dem Transporte desselben am Bahnhofe einen Befreiungsversuch und wurde deshalb verhaftet.

Kirchliche Nachrichten.

Am 23. Sonntag nach Trinitatis
 Beichtrede (8 Uhr): Herr Diaconus Peter.
 Vormittagspredigt: Herr Archidiacon. Weisbrenner, über Marc. 12, 41—44
 (wegen Abwesenheit in Wildenhall).
 Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Peter, über W. Gesch. 21, 10—16.
 Mittwoch: Herr H. Weisbrenner, über die Beichtrede halt Herr Archidiacon.
 Weisbrenner, Pfarrer der Kirche und Reichthumacht 1/2 Uhr.
 Beerdigte: Beist. den 24. October: Karl Friedr. Thiele, Fabrikarb.,
 27 J. 4 M. — Den 25. Marie Ida, ehel. T. des Handarb. Karl Gottlieb
 Rehschuh, 1 J. 2 M. 2 W. — Den 27. Wilhelm Herrmann, ehel. S.
 des W. u. Schneidermeisters: Frn. Friedr. Wlth. Schaffrath, 1 J. 1 M.
 Marie Martha, ehel. T. des Webermeisters: Frn. Aug. Oberhardt, 4 M. 4 J.
 Ernst Otto, ehel. S. des W. u. Klempners: Frn. Karl Gottlieb Thobias
 Klopsche, 1 J. 9 M. 3 J. — Den 30. Herrmann Paul, hinterl. ehel. S.
 des W. u. Schuhmachermeisters: Frn. Friedr. Moritz Grün, 5 M. 2 W. 4 J.
 — Den 31. Ernst Otto, ehel. S. des Fabrikarb. Karl Adolph Zimmermann,
 2 J. 5 M. 2 W. 2 J.
 Getraut: den 27. October: Martin Herrmann Leut. Thaler hier, mit
 Amalie Auguste Weier von hier. — Joh. Karl Böst, Handarb. aus Fichten-
 berg, mit Christiane Amalie Noack aus Nattendorf. — Friedr. Wlth. Gebauer,
 Zimmermann in Gröbdebrüg, mit Ida Marie Blüthgen von hier. — Den
 29. St. Edmund Eduard Häbner, Regimentsfourier un 1. Reiter-Regiment
 Kronprinz hier, ein Junggesell. mit Jungfr. Amalie Ida Köstke von hier.
 Getraut vom 25.—31. October: 5 Knaben, 2 Mädchen.

Allen Denen, welche bei dem schmerzlichen Verluste unseres einzig geliebten Söhnchens Otto so herzlich Theil nahmen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Theodor Klotzsche und Frau.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unsers einzigen, unvergesslich geliebten Sohnes, des Junggesellen
Friedrich Wilhelm Naumann
 aus Zettewitz, können wir nicht, ohne allen nahen und entfernten Freunden, Bekannten und Nachbarn, besonders der lieben hiesigen Jugend und sämmtlichen Gemeindegliedern für Schmäkung des Sarges mit Blumengeminden und Ranken, sowie für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte herzlich Dank zu sagen. Nicht minder danken wir Ihnen, hochschwürdiger Herr Pastor Buschbeck und Herr Cantor Seifert in Zettewitz, für die gespendeten Trostsworte und erhebenden Gesänge.
 Die trauernde Familie Naumann in Zettewitz.

Quittung und Dank.

Auf meine Bitte um Liebesgaben für die hinterlassene Witwe des beim Rathhausbrande verunglückten Neumann sind bei mir eingegangen:
 1 thlr. von Frn. Amtshauptmann von Gady in Meissen; 1 thlr. von S. Hier; 1 thlr. von Frn. Theodor Scheller; 5 ngr. von Frau verp. Kottka; 1 thlr. von Frn. Maler Sonntag; 5 ngr. von Frau verp. Hauptmann; 2 ngr. von Frn. Esle von Naukötz; 10 ngr. von Frn. Maler Krug; 20 ngr. von Frau Werner; 1 thlr. 5 ngr. von Frau verp. Peterson und Frn. Procurist. Dehm; 7 ngr. 5 pf. von Frn. Schmirk jun.; 1 thlr. von Frau verp. Gröbel; 20 ngr. von Frn. Advocat Kroschmar II.; 7 ngr. 5 pf. von Frn. Schmirk sen.; 1 thlr. von Frau Seyn aus Chemnitz; 1 thlr. von Frn. Diaconus Peter; 5 ngr. von Frn. Schneidermeister Forner; 1 thlr. von Frn. Groas; 5 ngr. von Frn. Schag; 10 ngr. und 1/2 Pf. Kaffee und Rüben von Frn. Desillateur Wolf; 10 ngr. von Frn. Klopsche am Frauenmarkt; 20 ngr. von Frn. Prof. Fleischmann; 25 ngr. vom Dienstpersonal des Frn. Commerzienrath Zibille; 1 thlr. von Frn. Fabrikbes. Meißner; 1 thlr. vom Kesselfranzöser zu Zolbern; 1 thlr. von Frn. Eduard Eckhardt; 15 ngr. vom Buchhalter Gendmer; 10 ngr. von Frn. Fromm jun.; 1 thlr. von Frn. Gerichtsdirector Schreck; 1 thlr. von Frn. Amtsmaurermeister Müller; 1 thlr. vom Directorium der gewerblichen Schuggemeinschaft hier; 1 thlr. von Frn. Braumstr. Zocher; 15 ngr. von Frn. Westland; 8 ngr. von Frn. Helle; 15 ngr. von Frn. Stadtrath Kämpfe; 20 ngr. von Frn. Rentier Käden; 17 ngr. 5 pf. von sämmtlichen Wollfärrern der Gasparischen Fabrik; 1 thlr. von „einem Ausländer“; 2 ngr. 5 pf. von Frau Gebamme Blochwitz; 1 thlr. von Frn. Stadtrath Thiele; 1 thlr. vom Unterzeichneten; 5 ngr. von T. J.; 5 thlr. von 4 ungenannten Herren; 10 ngr. von G. W.; 10 ngr. von G. V.; 5 ngr. von W. J.; 15 ngr. von R. N.; 10 ngr. von A.; 10 ngr. von Frau A. B.; 1 thlr. von —; 7 ngr. 5 pf. von A. P.; 15 ngr. von R. N. Dazu unter „ungenannt“: 10 ngr.; 7 ngr. 5 pf.; 20 ngr.; 15 ngr.; 15 ngr.; 5 ngr.; 2 thlr.; 10 ngr.; 10 ngr.; 8 ngr.; 5 ngr.
 Der Unterzeichnete bringt zugleich im Namen der Empfängerin allen freundlichen Gebern den aufrichtigsten, herzlichsten Dank.
 Großenhain, am 29. October 1872. G. Weisbrenner.

Auf das Grab ihres früh verstorbenen Freundes des Junggesellen

EDUARD SEIFERT

gewidmet von der Jugend daselbst.
 Wie schlägt des Todes Hand die Wunden, die sie riss!
 Wenn sie ein junges Leben von uns nimmt,
 Wie bitter sind ja alle Trennungsstunden.
 Du bist nun gestorben, Gott hat es so bestimmt,
 Er möge Deinen armen Eltern Sorgen ersparen!
 Mit Trüb' erheben wir ihren hiesigen Schmerzen,
 Dem Bruder, der bereinst mit fleißigen Händen,
 Der theuren Eltern treuer Beistand war,
 Er müßte früh schon seine Laufbahn enden,
 Nun wachst Du ihm'st Etüde immerdar!
 Da müßtest Du, o wold' ich Schmerz der Deinen,
 Mit dem Dahingegang' den Dich verlor, leben wieder!
 Du freilich, stdest in des Grabes Schlummer,
 Was uns das Leben nie gewähren kann,
 Wer aber lindert Deiner Eltern Kummer,
 Was thut sie nicht des Hltes Tage nach?
 Du warst gewiß der armen Schwefel's Goffen,
 Die früh schon schwerer Krankheit Leid betroffen,
 Auch wir, die wir die schönen Jugendtage
 Im frohen Freundeskreis mit Dir verbracht,
 Wir weilt' Dir eine wehmüthvolle Klage,
 Ein „Kraß' Schlaf“ und eine „Gute Nacht“
 Bis uns dereinst nach hoh' vollbrachten Leben
 Ein „m'ges, frohes Wiederseh'n“ gegeben!

Bei dem schmerzlichen Verluste unsres geliebten Sohnes und Bruders, des Junggesellen **Eduard Seifert**, drängt es uns, allen Denen, welche uns herzliche Theilnahme erwiesen, zu danken. Dieser Dank gilt vor Allem den Junglingen und Jungfrauen für das Tragen zu seiner letzten Ruhestätte und die Begleitung dahin; den geehrten Parthen des theuren Heimgegangenen, Nachbarn, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck des Sarges. Dank aber auch Ihnen, geehrter Herr Pfarrer Rißke aus Walda und Herr Lehrer Lehmann, für die erhebenden Worte des Trostes und die gut gewählten Trauergesänge. Dir aber, Du theurer Entschlafener, rufen wir nach:

Dein theurer Bruder ging zum Heimathlande,
 Für uns zu früh und groß war unser Schmerz.
 Da löst sich von Neuem heil'ge Bande,
 Es brach Dein junges, jugendliches Herz.
 Wie hat Dein Fleiß und Deine treue Liebe
 Uns, Deine Eltern, stets so hoch beglückt,
 Wie schaut das Auge heut' so bang und trübe,
 Weil es im Leben Dich nicht mehr erblickt!
 Doch laß, wenn dieses Lebens Prüfungstunden
 Wie alles Irdische vergangen sind,
 Wenn aller Schmerz der Trennung überwunden,
 Dann sehn wir wieder Dich, Du theures Kind.
 W a l d a , am 31. October 1872.

Die tieftrauernden Hinterlassenen

Internationale Gewerkschaften
 heute Abend 8 Uhr im Schützenhause.
Tagesordnung: 1) Rechnungsbericht; 2) Vereinsangelegenheiten. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nöthig.
 Der Bevollmächtigte

Die Steiger der Spritze Nr. 4
 haben sich morgen, Sonntag, Vormittags Punkt 10 Uhr am Spritzenhause einzufinden.

Holz-Auction.

Donnerstag den 7. Novbr. früh 9 Uhr soll auf Drillaer Flur eine große Anzahl schöne dünne kieferne **Stockflastern** und dergleichen **Reißigschocke** nach dem Meistgebot verkauft werden. Das Holz befindet sich an der Gröbern'schen Grenze und auf dem von Gröbern nach Jessen führenden Wege. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Zusammenkunft auf dem Schlage daselbst.
Scheitflastern stehen aus freier Hand zum Verkauf.
 Friedrich Diebe.

Allg. Deutsche Kranken- & Begräbniskasse
Sonntag Abends 5 Uhr im Schützenhause. **Steuerablage.**

Aufnahme neuer Mitglieder. **Robert Straßburger.**
Neuer Verlag von **Leobold Grieben** in Berlin, vorrätig
bei **Arthur Hentze**, Buch- und Papierhandlung:

(Anschluß) **Einfache und Doppel-italienische**
zum Gebrauch für Jedermann.

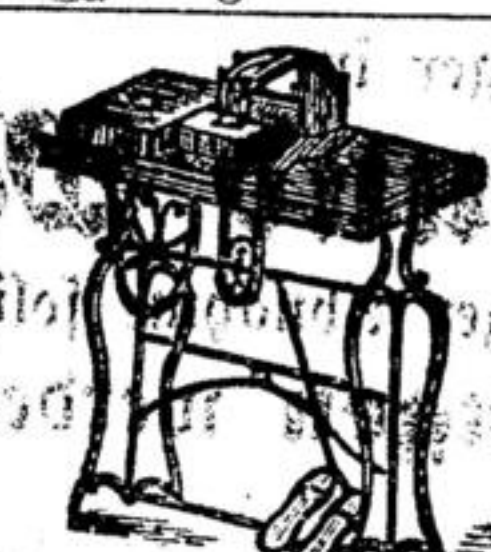
Buchführung

unter specieller Berücksichtigung des **deutschen Handels-**
gesetzbuchs, nebst Erläuterung der neuen deutschen Maß- und
Gewichtsordnung, sowie einer Anleitung zur Berechnung aus-
ländischer Wechsel und Staatspapiere

Zum Gebrauch für Jedermann.
Von **Gustav Bender**.
2. Auflage. 18 Bogen gr. 8. 22 1/2 Sgr.



C. M. Markus



Meißner Gasse 15

Sabrit-Lager vorzüglichster Näh-
Maschinen für Familien und Hand-
werker

empfehlen zu nachbemerkten Original-Fabrikpreisen, Fracht und
Speisen frei

- Rechtlich Hand-Maschinen Thlr. 11 und 12 1/2,
- dersel. mit Tisch, Thlr. 20 und 22,
- Hand-Nähmaschine mit Tisch, Thlr. 24,
- Schiffchen-Maschine (Lincoln) mit Tisch, Thlr. 32,
- Singer-Maschine für Familien, Thlr. 40,
- Singer-Cylinder für Schneider- und Schuhmacher,
Thlr. 55,
- Grover & Baker, Nr. 19 für Schuhmacher, Thlr. 45,
- Grover & Baker, Nr. 1, für Sattler und Riemer, Thlr. 60,
- Howe, Littera A für Schneider, Thlr. 50,
- Howe, Littera C für schwerste Arbeit, Thlr. 65,
- Elastique-Arm-Maschine, zum Gummizügennähen,
Thlr. 67. 15,

sowie jedes andere gewünschte System in nur vorzüglicher
Ausführung, bei lang dauernder wirklicher Garantie.

Unterricht gratis!
Lager aller Arten Maschinen-Zwirne, -Seiden,
-Nadeln und Näh-Apparate.

!! Haararbeiten !!

aller Art als: Broschen, Armbänder, Ohringe, Haarnadeln,
Zöpfe, Ketten und Bouquets, werden geschmackvoll gefertigt von
Emma Schneider, Schauspielerin,
wohnt bei Herrn **Ethornstein** Feinbrotmeister Schindler in der
großen Lindengasse, 1 Treppe.

Dem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß meine
Bettfederreinigungsmaschine
nur noch 8 Tage bei Herrn **Schenk** Wirth Boden aufgestellt ist.
Adam Flechtner.

Beste böhmische Braunkohle

wird von heute an ab Schiff verkauft.
Elbniederlage **Merschwitz**, den 1. Novbr. 1872.
Otto Schulze.

Neue Russische Sardinien

sind wieder eingetroffen und empfiehlt **L. J. Lienke.**

Wohnungs-Veränderung.

Da ich von **Leckwitz** nach **München** gezogen bin und bei
Herrn **Fleischermeister Henrich** wohne, sage ich meinen werthen
Gästen und Kunden den aufrichtigsten Dank und bitte, mir das
geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung zukommen
zu lassen.
F. W. Wickmann, Schneider.

Woll-Watte

empfehlen und empfiehlt **Carl Dietrich.**
Wildenhainer Gasse.

Shawltücher in Seide & Wolle,
Shawls, verschiedene, mit Angora-
Quasten,

Tanchons, Halstücher, reinwollene,
wollene Vorhemdchen
empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Dietrich.
Wildenhainer Gasse.

Rockflanelle, gestaumt,

etwas ganz Neues, empfiehlt **Carl Dietrich.**

Mehl- und Getreidesäcke

billigst bei **Carl Dietrich.**
132. Wildenhainer Gasse 132.

Petroleum-Lampen

in reicher Auswahl bester und neuester Construction,
Tisch-Lampen in Glas und Porzellan von 15 Ngr.
pr. Stück,
Hänge- & Wandlampen von 10 Ngr. pr. Stück,
Hand- & Küchenlampen zu Petroleum und
Ligroine von 7 Ngr. pr. Stück
empfehlen **Friedrich Werner.** Dresdner Gasse.
Reparaturen gut und billig.

Marinierte Muscheln

sind wieder vorrätig bei **L. J. Lienke.**

Petroleum, Solaröl & Ligroin

von bekannter Güte empfiehlt zu den billigsten Preisen
Friedrich Werner. Dresdner Gasse.

Glacéhandschuhe, Wildlederhandschuhe,
Backsfinhandschuhe in großer Auswahl zu billigen Preisen
bei **Emil Wolf.**

Fertige Wäsche,

als: guttühende Oberhemden in allen Halsweiten, sowie An-
fertigung genau nach Maß, **Arbeitshemden, Vorhemd-**
chen, Damenhemden, Neglige-Jacken, Beinkleider,
Corsets, Kinderwäsche in allen Größen zc., **Stroh-**
säcke und Bettwäsche empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
das **Leinen- und Modewaaren-Geschäft** von
Therese Nicklisch. Frauenmarkt 318.

Bandoline,

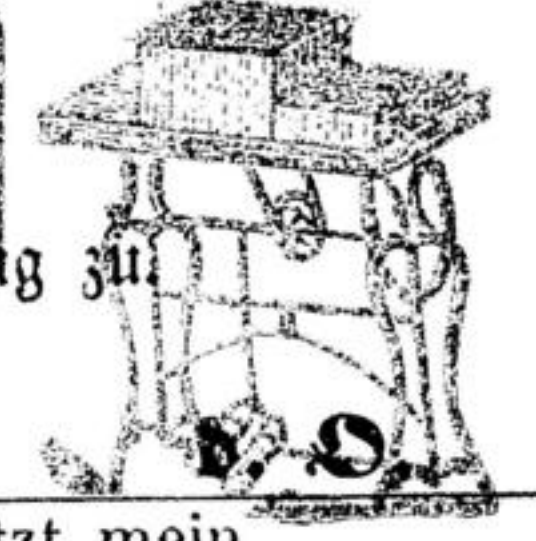
das beste Mittel, die Haare fest und glatt, sowie in jede beliebige
Form zu bringen, empfiehlt in Flacons und im Einzelnen ausge-
wogen à Loth 1 Ngr. **Dittmar Mathes**, Friseur am Markt.

Den Mitgliedern der Brauergenossenschaft wird hierdurch bekannt gegeben, daß die Auszahlung von 1 Thaler pro Bieri
Montag, den 4. November d. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
 im Saale der Bairischen Bierhalle stattfinden soll.
 Das Directorium der Brauergenossenschaft,
 Emil Bätz,

Allen meinen werthen Kunden bez. Abnehmern zur gefälligen Notiz, daß ich, die Markttag, (in einer Bude feilhaltend)
 nicht mehr besuche, werde aber, wie seither, allen mich Beschrenden in meinem Verkauflocal (innere Raundorfer
 Gasse Nr. 256) mit einem gut assortirten Lager von
Strumpfwaren und Garnen
 zu Diensten stehen und stets bemüht sein, bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.
 Gleichzeitig empfehle mein Fabrikationslager **wollner Strumpfwaren en gros und en detail** einer gütigen Beachtung.
Ferdinand Beilich, Strumpfwarenfabrikant.

Hauptmarkt. F. E. Rudolph Hauptmarkt.

empfehle zur bevorstehenden Saison mein reichhaltig assortirtes Lager in
Werkzeugen und Maschinen
 sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel und sichert bei gefälliger Abnahme solide Preise und reelle Bedienung zu.
Reparaturen & Umänderungen werden schnellstens besorgt.
 Achtungsvoll



Den geehrten Damen von Grossenhain und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, dass sich jetzt mein
Frauenmarkt 227 Putz-Geschäft Frauenmarkt 227
 im Hause des Herrn Tischlermeister Tjarks befindet.
 Indem ich bitte, mich auch in meinem neuen Geschäftslocale mit Aufträgen zu beehren, empfehle ich zugleich eine
 reiche Auswahl der modernsten **Putzwaren** aller Art, sowie mein Lager von **Hutfacons, Blumen, Federn** etc. unter
 Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.
Anna Schröter.

Das Leinen- & Modewaarengeschäft von Therese Nicklisch
 — Frauenmarkt 318 —

empfehle eine große Auswahl billige
Neuheiten in Damenkleiderstoffen,
 sowie **Jaquets** in verschiedenen Stoffen, **Blousen** in Lama, Cattun, Mull, Vique etc., fertige **Röcke**
 und **Schürzen** in Moiré, Wolle und Halbwolle.
 Zu den Kirchweihen empfiehlt sein Lager

feiner Weizenmehle
 einer gütigen Beachtung das Producten-Geschäft von **Schmidt, Marktgasse.**

Dem geehrten Publikum vom Lande empfehle ich zu den Kirchweihen mein Lager
feinster Weizenmehle
 bei vortrefflicher Ergiebigkeit einer gütigen Beachtung.
Franz Eissner.

Futterklingen und Heckschneidemaschinenmesser
 unter Garantie zu den billigsten Preisen
 in der Werkzeug-Fabrik und -Handlung von **Eduard Quaas.**

Die Salz-Niederlage von A. Beilich, Siegelgasse,
 empfiehlt Dürrenberger Koch- und Viehsalz im Ganzen und im Einzelnen.

Deßauer Milchvieh-Auction.

Montag, den 4. November, Mittags 12 Uhr, lasse ich einen starken Transport der
schönsten jungen Kühe mit Kälbern und hochtragenden Kalben
 auf den Scheunenböfen in Dresden versteigern.
 Wartenburg, den 29. October 1872. **Kühnast.**



Die ihr Sprachorgan anstrengen!
 Meine Frau litt seit langer Zeit an Brust-Katarrh, verbunden mit schmerzhaftem Husten und Anschwellung des Kehlkopfes, wozu noch eine vollständige Heiserkeit trat. Auf Zureden des Herrn Kaufmann Gustav Müller hier nahm ich eine Flasche Egerschen Honig-Extract und schon nach dem ersten Gebrauch noch ehe sie dieselbe nach Anweisung verbraucht hatte meine Frau so vollkommen hergestellt, daß sie nicht allein frei von allen Schmerzen war, sondern auch wieder im vollen Besitze ihrer Stimme als Sängerin, Gesangs- und Pianospielder.
 Bei schmerzlichen oder veralteten Nerven ist der E. W. Egers'sche Fenchelhonig-Extract, erwärmt genommen, von besonders günstiger Wirkung.
 Friedrich Müller jun., Apotheker.

Der Consumverein zum Baum
 empfehlt reichhaltiges Caffeelager auf Zeit monatlich November für folgenden Preisen: Das Pfund
 Mocca 1 1/2 Ngr., Arabica 1 1/2 Ngr., Costa Rica 1 1/2 Ngr., Java 1 1/2 Ngr., Sumatra 1 1/2 Ngr., Ceylon 1 1/2 Ngr., Java-Bert 1 1/2 Ngr., Monilla 1 1/2 Ngr., St. Berl 1 1/2 Ngr., Domingo 1 1/2 Ngr., Domingo 1 1/2 Ngr., Domingo 1 1/2 Ngr., Arabica 1 1/2 Ngr., Rio 9 Ngr.

Mit reelle und trockne Waare!
 als:

Kernseife, weisse Kernseife, Elainseife, grüne Seife, Toiletten-Seifen,
 N. Mandel-, Honig-, Veilchen-, Wind- sor-, Eibischwurzel- und Fettseifen, Savon aux fleurs, Glycerin- und Transparentseifen in verschiedenen Cartons und in Kiegeln,
 Kali-Basirseife, Extrits (Easchmittsaffran in versch. Dümmenrichtungen), Pomade (Klein, Wind, Saffor- und Rosenpomade), Haaröl (roth und gelb)

Moritz Naumann
 (vormals Julius Mann).
 Salzgasse Nr. 100.

Sein Lager von verschiedener Butter, als: beste schweizerische Tafelbutter à Pfd. 14 Ngr., beste böhmische Speisebutter à Pfd. 10 Ngr., N. reine Schmalzbutter à Pfd. 10 1/2 Ngr., Schmalzbutter, vorzüglich zum Backen, à Pfd. 8 1/2 Ngr., Butter, sehr fett und zart, à Pfd. 8 Ngr., N. Speise-Fett à Pfd. 7 1/2 Ngr.
 empfiehlt einer gütigen Beachtung
 das Produkten-Geschäft von Schmidt.
 Marktgasse.

Speise-Fett
 von angenehmem Geschmack empfiehlt billigt
 F. M. Buchner.

Crown & Suthr. Seringe, kleine Risten-Seringe, marinirte Seringe
 empfiehlt A. Herrmann Globig.

Ansgezeichnetes französisches Speise-Öel
 empfiehlt W. Wolf sonst Körner.

Schleifsteine
 bester Qualität
 Petroleum (echt amerikanisches) schön hell brennend, Colard, Rubel, Fischtran, Wiener Apollokerzen, Stearin, Paraffin und Crystallkerzen, Wagen-Laternen-Kerzen (beachtenswerth für die Herren Bedienten), empfiehlt zum billigsten Preise
 Moritz Naumann
 (vormals Julius Mann).
 Salzgasse Nr. 100.

Geschmiedete Ofenplatten
 liefert in allen Größen billigt
 Eduard Quaas.
 Trotz dem immer höher steigenden Caffeepreise empfehle ich ganz besonders einen ausgezeichneten, im Geschmack guten und billigen Kaffee à Pfd. 9 1/2 Ngr. dergl. zu 10 1/2, 11 1/2 und 12 Ngr. (prima Waare), sowie gebrannten Kaffee à Pfd. 12 mit 14 Ngr. Achtungsvoll
 W. Wolf sonst Körner.

Feinstes Speisefett
 in bekannter Güte empfing frische Sendung
 Hugo Hofmann.

Eine frische Sendung neuer
Voll-Seringe
 à Stück 7, 8 und 9 Pf. empfiehlt
 W. Wolf sonst Körner.

Lagerbiertöpfchen
 empfiehlt im Dutzend, sowie im Einzelnen zu billigsten Preisen
 C. Fr. Wilke, Zinngiesser, Unt. Frauenmarkt 288.

Ein gebrauchter einpänniger **Wirthschaftswagen** und ein leichter gebrauchter **Korbwagen** werden sofort zu kaufen gesucht von
 J. Walther, Schmitz und Wagenbauer.

Zufolge Anzuges bin ich gesonnen, einen **Anzichtrisch**, ein **Schreibpult**, zwei **Kommoden**, zwei **Bettstellen**, mehrere **Stühle**, eine **Wanduhr** mit Gehäse und mehrere andere Gegenstände zu verkaufen.
 Karl Schindler sen., Schornsteinfegermeister.

Eine **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesuch.
 Behufs Errichtung eines den Anforderungen der Neuzeit entsprechenden photographischen Salons wird, womöglich im Mittelpunk hiesiger Stadt, ein geräumiger **Gartencomplex** mit daranstoßendem **Parterre** zu mieten gesucht. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei Herren können **Kost und Logis** erhalten
Dresdner Gasse 345, 2 Treppen.

Zwei Tischlergesellen finden lohnende und dauernde
Arbeit beim **Tischler H. Adam**.

Arbeiter-Gesuch.
An den Regulierungsarbeiten der Räder in Klein- und Groß-
schütz werden noch Arbeiter angenommen. Arbeitszeit von früh
11 Uhr bis Abends 5 Uhr; Tagelohn 17 Ngr.

Der Unternehmer:
Karl Johann Scherger Meisig.

Zwei tüchtige Schmiedegesellen
suche ich bei gutem Lohne und aushaltender Arbeit möglichst
sogleich. Auch kann ein junger Mensch, welcher Lust hat die
Schmiedeprofession zu erlernen, vortheilhaftes Unterkommen
finden. **H. Zanther, Sattler und Wagenbauer.**

Anshaberinnen und Gutsapperinnen
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Sächsische Tuchfabrik
(vormals Feder Schille & Co.)

Ein im Stricken geübtes **Mädchen** findet auf einer
Strumpfmaschine dauernde Beschäftigung.

Ferdinand Beilich, Naundorfer Gasse.

Zwei geübte **Nopperinnen** werden gesucht durch die
Exped. d. Bl.

Geübte Spinner werden gesucht. Näheres:
Schloßplatz Nr. 336.

Rechtschaffene Drescherfamilien finden bei freier Woh-
nung und gutem Lohn Unterkommen auf dem
Rittergut Zahnshausen.

Ein **Schaf-Knecht** findet bei hohem Lohn sofort Unter-
kommen. **Rittergut Zahnshausen bei Diesa.**

10 bis 15 Erdarbeiter
werden zu arbeitender Arbeit gesucht von
Gottlieb Borsdorf in Naundorfchen.

Ein erdentliches **Dienstmädchen** wird sogleich zu miethen
gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bergkeller.

Heute, Sonnabend, Abend ladet zu den bekanntesten **guten**
Schweinsknöcheln mit Mören ergebenst ein
H. Sommer.

Schlachtfest auf dem Bergkeller
Montag den 4. November; Nachmittags **Wessfleisch, frische**
Leber, Blut- und Bratwurst, wozu ergebenst einladet
Heinrich Sommer.

Restauration „zur Erholung.“
Sonntag den 3. Novbr. ladet zu **Kaffee und ff. Butter-**
gebäckem, sowie zu **Feldschlößchen-Lagerbier** und
baltischem Bier freundlichst ein. **Julius Müller.**

Gasthof zur goldenen Krone.
Morgenden Sonntag ladet zur **Tanzmusik**, von Nach-
mittags 4 bis 7 nach dem Plansorte, von 8 Uhr an nach dem
Orchester, freundlichst ein. **Ad. Schaner.**

Morgen, Sonntag, von 11 Uhr an **Tanzmusik**
(Entrée: Damen 1/2, Herren 1 Ngr.), wozu freundlichst einladet
G. Beschel im Schützenhause.

Restauration zur guten Quelle
Nächsten Montag von früh 9 Uhr an **Wessfleisch, Mittags**
frische Blut- und Leberwurst.
Ergebenst **H. Brauer.**

Gasthof zu Naundorf.

Morgen, von Nachm. 1/2 4 Uhr an
Ballmusik
im frischgebohten Saale. Entrée: Damen 1/2, Herren 1 Ngr.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Gustav Ringpfeil.

Restauration zum Schillerschlösschen.
Morgen, Sonntag, von Nachmittags 11 Uhr an **Ball-**
besetzte Ballmusik vom Trompeteorchester im frischgebohten
Saale. Es ladet freundlichst ein **H. Marbold.**

Gasthof zu Großraschütz.
Morgen Sonntag, ladet zur **Ballmusik**, sowie zu **Kaffee**
und **Kuchen**, ff. Lager- und **Böhmisch Bier** freund-
lichst ein. **Friedrich Fortmann.**

Heute ladet zu **frischer Wurst** ergebenst ein
Carl Schleinig in Uebigau.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** und zu **Kaffee**
und **Wasserschinken** freundlichst ein **Herrmann in Skassa.**

Zum Kirmessfeste
Sonntag und Montag, den 3. und 4. November, von Nach-
mittags 3 Uhr an **Ballmusik** im frischgebohten Saale, wozu
ergebenst einladet **Daberitz in Obtr.**

Zur Kirmess, wobei **Tanzvergnügen** stattfindet,
ladet morgen den Sonntag und den
Montag freundlichst ein **E. Grille in Schauk.**

Zur Kirmess
Sonntag und Montag, den 3. und 4. November, ladet zu
zahlreichem Besuche herzlich ergebenst ein
Schmann in Lenz.

Zum Kirmessfest, wobei **Tanzmusik** von Trompetern
ladet Sonntag und Montag, den 3. und
4. Novbr., freundlichst ein **Sunwig in Geislig.**

Gasthaus Leckwitz.

Morgen, Sonntag den 3. November, ladet zum
Einzugsschmauß
und zur **Ballmusik**, wobei mit **kalten und warmen**
Speisen, Kaffee und **Wasserschinken** bester Art
kann, ergebenst ein **Gustav Wils.**

Dem Herrn **Gustav Ziller** in Nieder-Cherbach
zu seinem überauswichtigen 21. Geburtstage die besten Wünsche.
Mehrere Bekannte.

Dem Spinner **Carl Traugott Müller** zu seinem
morgenden 68. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.
Einer aus der Ferne.

Der Findex eines in der Promenade bei der Mädchenschule
am Reformationsplatz, des **Wasserschinken** gegen grauen
Fitzhuts wird gebet, den, geg. Beloh. b. Schuhm. Sater abzugeben.
Eine verlorne **lederne Sabelscheide** mit Beschläge bittet
man gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Radergeret Getreidpreise vom 30. October 1872.

85 Kilogr. netto Weizen	1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 11 Ngr.
80 " " Korn	" " " " " " " "
70 " " Gerste	" " " " " " " "
50 " " Hafer	" " " " " " " "
75 " " Heidekorn	" " " " " " " "

110-Pharmazie
von **Herrmann Meißner**, Innere Meißner Gasse 30.
Heute Dampf- und Wannenbad.

Hotel de Saxe
Montag den 4. November oder Dienstag den 5. November

Quartett-Soirée

C. Medefind, J. Ackermann, L. Meinel, M. Karasowski

Mitglieder der Königlich musikalischen Kapelle

Programm

- 1) **J. Haydn**: Quartett Op. 20, No. 4, D-dur.
Allegro moderato, Andante con Variazioni, Menuetto (alla Zingaresca), Presto scherzando.
- 2) **L. v. Beethoven**: Serenade für Flöte, Violine und Viola, Op. 25, D-dur.
Entrata Allegro, Tempo di Menuetto, Allegro molto, Andante con Variazioni, Allegro scherzando, Adagio Allegro vivace.
- 3) **Franz Schubert**: Quartett Op. 29, A-moll.
Allegro ma non troppo, Andante, Menuetto, Allegro moderato.

Die bezeichneten Billets werden den Subscribenten zugetragen. Billets à 15 Ngr. für reservirte, 10 Ngr. für die übrigen Plätze sind noch in der Buch- & Musikalienhandlung von **Arthur Hentze** und Abends an der Casse zu haben. Der definitive Tag des Concerts wird Sonntag Morgen durch Anschlag am Hotel de Saxe und Auslegen in den besuchtesten Restaurationen bekannt gemacht werden.

Anfang präcis 1/2 8 Uhr.

Sämmtliche selbstständige Stellmacher am Donnerstag den 11. November Nachmittags 2 Uhr in Stadt „Chemnitz“ in Großenhain einzufinden.

Werkzeug-, Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren-Handlung

Frauenmarkt 284 Eduard Quaas Frauenmarkt 284
bietet einem geehrten Publikum durch die nun beendete Vergrößerung ihres Verkauf-Local's die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden Artikel dar und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.
NB. Auch werden alle bei dergleichen Artikeln vorkommende Reparaturen bestens ausgeführt.

Serbststoffhüte und Filzhüte für Herren, Filzhüte für Knaben und Damen, Gutfacon's, Blumen und Federn, das Neueste für die laufende Saison, empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

Carl Steyer. Hotel de Saxe.

Wollene Strickgarne, Säckelgarne, Säckelseide, Chappeseide, Nähseide, Nähzwirne für Wiederverkäufer sehr billig bei
Emil Wolf.

Strohsocklen, das Beste und Billigste zur Erhaltung warmer und trockener Füße, empfiehlt
Carl Steyer. Hotel de Saxe.

Eisendraht, galv. Federdraht und Drahtnägeln
verkauft zum Fabrikpreis
Eduard Quaas.

Hierzu eine Beilage und eine Extra-Beilage.

Beilage zu Nr. 129
des Großenhainer Anzeigens und Anzeigensblattes.

Erscheinung am Sonntag den 3. November 1872. nach 2000

Herzlicher Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck bei dem für uns so unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres so heißgeliebten Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagerknecht und Schwagers

Friedrich Karl Thieme,

können wir nicht unterlassen, den Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie seinen Mitarbeitern, den geehrten Mitgliedern des Militärvereins, den Mannschaften hiesiger Garnison für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere aber auch Herrn Archidiaconus Weißhainer für die am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern wärmsten, tiefgefühlten Dank hierdurch auszusprechen.

Möge der Allgütige ähnliche Schicksalsschläge von Allen fernhalten.

Großenhain, den 1. November 1872.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Ich nehme hierdurch Veranlassung, der **Allgemeinen Affecuranz in Triest**, sowie deren Vertreter, Herrn **H. F. Ludwig** aus Strießen, für die coulaute und zu meiner vollkommensten Zufriedenheit prompte Regulierung meines erlittenen Brandschadens und pünktliche Auszahlung der Entschädigungssumme herzlichsten Dank zu sagen und genaunte Anstalt Versicherungssuchenden bestens zu empfehlen.

Johann August Henke in Peritz.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Abend von 1/2 9 Uhr an **Versammlung**. — Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Arbeiter-Kranken-Verein.

Morgen, Sonntag, von 1/2 3 bis 4 Uhr **Stenerablage**. Der Vorstand.

G.-R. Heute nach dem Turnen **Versammlung** in „Stadt Görlitz.“ Alle erscheinen. D. B.

Großenhainer Militärverein.

Morgen, Sonntag den 3. November, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr **Monats- und doppelte Begräbnissteuerablage**. — Aufnahme neuer Mitglieder. — Nachm. von 3 bis 4 Uhr Abgabe sämtlicher Gewehre im Gasthose zum „rothen Hause.“ — Ausgabe der neuen Kalender. G. J. Wille, Vorsteher.

Anßerordentliche Generalversammlung der großen Grabe-Zunft

Sonntag, den 3. November a. c.,

Nachmittags punkt 3 Uhr im **Schützenhause**.

Tagesordnung: Bericht der Prüfungs-Commission.

Beschlussfassung über deren Anträge.

Heinrich Freywe, Vorsteher.

Militärverein

für **Gavernis, Lenz und Umgegend.**

Sonntag den 3. November von Nachmittags 2 bis 3 Uhr **Stenerablage** im Gasthose zu Lenz. D. B.

Landwirthschaftlicher Verein für Bauda und Umgegend.

Samstag den 3. November Nachmittags 3 Uhr **Sitzung** im bekannten Locale. Der Vorsitzende.

Die photographische Anstalt von Cath. Meke (Langgasse 20, zunächst dem Bahnhofe) täglich geöffnet.

Wegen Auflösung des Gerichts sollen sämtliche zur **Dampfschneidemühle bei Gorden, Oberförsterei Eisterwerda**, gehörige Saugmaschinen, als Maschinen- und Kesselhaus mit ca. 80' hohem Dampfschornstein, Wohnhaus, Ställe, Schuppen zc. an Ort und Stelle

am Sonntag, den 10. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung zum Abbruch verkauft werden.

Gleichzeitig werden verschiedene Wirtschaftsgüter, als: zwei starke Arbeitswagen, Schubkarren u. dergl. m. zum Verkauf gestellt werden.

Ein Landgut

bei **Meißen** mit 38 Scheffeln schönen Feldern und Wiesen, vollständiger Ernte und Inventar, in gutem Stande befindlichen Gebäuden, auszug- und herbergfrei, soll unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Kaufpreis 5800 Thlr. Anzahlung 2000 Thlr. Das übrige Capital kann mehrere Jahre rückbar darauf stehen bleiben.

Näheres ertheilt der Gutsbesitzer

Rühle in Großdöbritz.

Die Oekonomie der Guttenburg mit Erlischtgut,

ca. 25 Acker im Triebisch-Thale bei Meißen, soll baldmöglichst auf 6 Jahre verpachtet werden und haben sich Pachtlichhaber bei dem Besitzer anzumelden.

Guttenburg bei Meißen.

Einen Spiegel, eine Kommode, Bilder, Uhren

und andere Pfandsachen veructionäre nächsten Dienstag

10 Uhr im Saale zu Sonne

G. G. Arnold, Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Holz-Auction.

Es sollen im **Bekannter Forstreviere**

Mittwoch, den 6. November d. J.,

21 Raummeter birchene und Kieferne Stöcke,

75 Wellenbündel hartes, trocknes Reisig und

70 dürre Stangenhausen

veructionirt werden.

Zusammenkunft früh 9 Uhr am **Sabelweide**.

Der Förster **Klisch**.

Holz-Auction.

Freitag, den 8. November d. J.,

sollen auf dem zum Rittergute Schönfeld gehörigen **Piegaer Reviere**

circa **270 Raummeter Kieferne Fernisse**

Stöcke,

10 Wellenbündel Reisig,

8 Haufen Zimmerspähne

meistbietend verkauft werden.

Auf jede Nummer sind beim Zuschlage 10 Mgr. als Aufgeld zu bezahlen. Zusammenkunft unweit des Schönfeld-Piegaer Weges an der Sandgrube.

Piega, den 26. October 1872.

Albert Teuffel.

Stockfahelu Auction

Donnerstag den 7. November Vormittags 9 Uhr sollen im Rittergutsforste zu **Tiefenan** eine Anzahl **harte Stöcke** zu parzellweise an die Meistbietenden verkauft werden. Verammlung an Ort und Stelle im **Bauerholze**.

Tiefenan, den 29. October 1872.

H. Schälze.

ESL ...
Meuro-Stolln bei Senftenberg
R. Meyer's Photographie-Atelier
 Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

empfehl
Stück-, Förder- und Klartopfe
 bei Abnahme ganzer Wagenladungen von circa
 200 Centnern und ertheilt betrefss der Preise
 Auskunft die

Circus Benz
 in Dresden.
 Täglich grosse Vorstellung Ab. 7 Uhr.
 Jeden Sonntag 2 Vorstellungen,
 die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr.
 Ich mache besonders auf

Direction in Dresden
 Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die ächte Süssmilch'sche Nicinusöl-pomade aus Pirna à Büchse 5 Ngr. Meiniges Dépôt für Großenhain hält Herr Coiffeur **Mathes**.

aufmerksam.
E. Renz, Director.

Vorzügliche Duxer Salin-Druckkohle
 ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv. Dux-Bohmbacher Eisenbahn in Tepliz.

Der
Röntgtrank,
 eine mit ca. 100 milden Pflanzenäften bereite Kräuter-Limonade, größtes **Laxial** für alle Kräfte, ist nichts weniger als "Medicin" oder Geheimmittel; er liebt dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Gäftebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.
 Apotheker **Carl Jacobi**, Berlin, Friedrichstr. 208.
 Niederlage in Großenhain bei **Hugo Hofmann**, Neuhäuser Meißner Gasse No. 16.

Strümpfe, Unterhosen, Shawltücher
 empfiehlt in großer Auswahl im billigsten Preise **Krist Zillmann**, Meißner-Überbach.

Alle Hustenkrankheiten heilend.
 Von der Zusammenfügung des Trauben-Brust-Königs von W. S. Zilberheim (Mainz) habe ich mich sehr glücklich überzeugt und kann dieser aus großer Sorgfalt bereite Flüssigkeit, welche die Personen wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Reinlichkeit und in Anbetracht seiner schleimlösenden Eigenschaften auf das Wärmste empfohlen werden. Ich erkläre dieses Präparat auch wegen seiner Billigkeit in Anbetracht seines hohen Wertes und seines köstlichen Geschmacks einzig dastehend auf dem Gebiete der Volksheilkunde.
Dr. G. A. Graefe,
 Lehrer der Chemie, Technologie u.
 an der öffentlichen Handels-Lehranstalt in Chemnitz.
 Alleinverkauf in Großenhain bei **H. E. Lange**, Wildenhäuser Gasse.

Selbst für den Mißtrauenden
weissen Brust-Syrup
 des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Ant. Pasberger zum St. Salvator in Naab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe und nach Gebrauch dieser Flasche meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Nebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehle.
 Naab, den 25. Juni 1874.
Anton v. Macky,
 Bischof von Passau, General-Probst des Naaber Domcapitels.
 Obigen Brustsyrup empfiehlt die Niederlage von **Th. Töpelmann**, Dresdener Gasse.

Dauviz-Liqueur*
 hat seine außerordentliche Verbreitung und so hohe Bedeutung als unentbehrliches Hausmittel nicht öffentlichen Anpreisungen, sondern seinen vorzüglichen Eigenschaften, bestätigt durch zahlreiche wissenschaftlich begründete Gutachten Sachverständiger und Anerkennungs-schreiben Soldater, denen er **ausgezeichnete Dienste** leistet, zu verdanken.
 Zu haben bei **W. W. W. W. W.** über am Hauptmarkte.

Mehrere Tauben sind zu verkaufen in Güte Nr. 19 zu Griefen.

Ein neuer Sandwagen steht billig zu verkaufen bei Stellmachermeister **Crist Voigt** in Freitelsdorf.

Circa 40 Schmelz-Hefefries sind nach der Lage abzugeben beim Gutsbesitzer **Tenner** in Bröskitz.

Extra-Beilage zu Nr. 129

des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses

Sonnabend, den 2. November 1872

PROSPECT.

Patentpapierfabrik

zu Penzig

(vorm.: Ferd. Flinsch).

Actien-Capital Thlr. 1,000,000.

eingetheilt in

10,000 Actien à 100 Thlr.

Sitz der Gesellschaft: Penzig.

Von den in der deutschen Papierindustrie seit langer Zeit rühmlichst bekannten

Papierfabriken des Herrn Ferd. Flinsch zu Leipzig

ist die Papierfabrik in Penzig unter der Firma:

Patentpapierfabrik zu Penzig

(vorm.: Ferd. Flinsch)

erworben und zu einem höchst aussichtsreichen Actienunternehmen umgestaltet worden.

Die Fabrik gehört zu den renomirtesten, ausgedehntesten und bestingerichteten Etablissements ihrer Branche. Begünstigt durch eine Wasserkraft von durchschnittlich 350 Pferdekraften, ausreichende Dampfkraft, Papiermaschinen größter Leistungsfähigkeit, durch eine vorzüglich eingerichtete patentirte Strohstoffanlage größten Umfanges, durch absolut reines Wasser in reichlichster Menge, welches durch erst neuerdings auf sorgfältigste und umfangreichste eingerichtete natürliche Kläranlage gewonnen wird, u. s. w., liefert die Fabrik jetzt schon jährlich circa 4,000,000 Pfund Papier, ohne daß die Nachfrage voll gedeckt werden konnte.

Durch angemessene, wenig kostspielige Erweiterungen soll die Jahresproduction auf über 5,000,000 Pfund versandtfähiges Papier

erhöht werden, dessen Absatz gesichert ist, zumal da die Handlungen von Ferd. Flinsch in Leipzig und Berlin auch ferner in Geschäftsverbindung mit der Gesellschaft bleiben werden.

Zu der Fabrik gehört außer einer **Smolliranstalt** eine **Gasanstalt**, welche contractlich Stadt und Bahnhof Penig mit **Wasser** versorgt.

Ein wichtiger solcher **Arbeitsstand** ist seit Jahren herangebildet und vorhanden.
 Die **Penig-Karlsruher Bahn**, die sich in nächster Zeit die **Waldenholzbahn** anschließen wird, gewährt **sehr erleichterte Absatzverbindungen** mit den Hauptplätzen Leipzig und Chemnitz, ebenso den billigen Bezug der **Zwickauer und Würschnitzer Steinkohle**, sowie **Frohburger und Meuselwitzer Braunkohle**, und der sonstigen Rohstoffe.

Die **Direction** wird auch ferner in den bewährten Händen des bisherigen Leiters, Herrn **Director Vogel**, verbleiben, so daß auch nach dieser Seite hin **ausreichende Garantie** für das fernere **Prosperiren** geboten ist.

Das **Gesamtcapital** ist auf **1,200,000 Thlr.** festgestellt, wovon **200,000 Thlr.** hypothecirt sind und auf die vorzunehmenden **Ergänzungen**, wie auf das **Betriebscapital** entfallen.

Von dem **Actiencapital** von **1,000,000 Thlr.** hat der frühere Besitzer **100,000 Thlr.** in **Actien** übernommen, so daß nur

Thr. 900,000 in 9000 Stück Actien à 100 Thlr.

zur öffentlichen **Subscription** aufgelegt werden können.

Schließlich mag noch bemerkt werden, daß die vorliegenden **Bilanzen** der vergangenen Jahre eine **sehr gute Dividende mit voller Sicherheit** verheissen, und somit **Gelegenheit zu einer vorzüglichen Capitalanlage** geboten ist.

Zeichnungs-Bedingungen.

1) Die Zeichnung erfolgt **al pari**

Montag, den 4. Novbr. und Dienstag, den 5. Novbr. 1872

- in **Bautzen** bei Herrn **G. E. Heydemann**,
- Chemnitz** bei Herren **Kunath & Nieritz**,
- Dresden** bei der **Dresdner Handelsbank**,
- bei Herrn **A. L. Mende**,
- bei Herren **Gebr. Guttentag**,
- bei Herren **Günther & Rudolph**,
- Erfurt** bei dem **Thüringer Bankverein**,
- Freiberg i. S.** bei der **Vorschussbank**,
- Gera** bei der **Geraer Handels- & Creditbank**,
- Glauchau** bei der **Agentur der Geraer Bank**,
- Halle a. d. S.** bei Herrn **H. F. Lehmann**,
- Leipzig** bei Herren **Becker & Co.**,
- Löbau** bei Herrn **G. E. Heydemann**,
- Magdeburg** bei Herren **Teetzmann, Roch & Alenfeld**,
- Meerane** bei Herren **Quaas & Wilke**,
- Meißen** bei der **Filiale der Dresdner Wechslerbank**,
- Mühlhausen i. Th.** bei Herrn **A. R. Blachstein**,
- Nürnberg** bei der **Vereinsbank**,
- Pirna** bei der **Pirnaer Bank** und deren **Filialen**,
- Plauen i. V.** bei Herrn **F. A. Schroeder**,
- Zwickau** bei der **Zwickauer Bank**,

und wird **Dienstag, den 5. November 1872**, Abends 6 Uhr, geschlossen.

2) Bei der Zeichnung ist eine **Cautions** von **10 %** des gezeichneten Betrages **baar** oder in **courshabenden Papieren** zu hinterlegen.

3) Im Falle der **Ueberzeichnung** tritt eine **verhältnismäßige Reduction** der Zeichnungen ein. Das **Resultat** derselben wird öffentlich **bekannt gemacht**.

4) Die Zeichner sind verpflichtet, die **Interims-Scheine** nach erfolgter **Repartition** in der Zeit vom **12. bis 18. November 1872** gegen **Zahlung von 100 Thlr. pr. Stück** an den Zeichnungsstellen **abzunehmen**, wogegen die geleistete **Cautions** zurückgegeben, resp. **verrechnet** wird.

5) Jeder Zeichner erhält über seine Zeichnung und die geleistete **Cautions** eine **Bescheinigung**, die bei **Abnahme** der **Interims-Scheine** zurückgegeben werden muß.